

Niederschrift zur 02. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag, den 04. November 2019

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.05 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Zilm

Tagesordnung:

Ortstermin in der Naumburger Straße

1. Verpflichtungen der Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2019
3. Auswertung des Ortstermins – Verkehrssituation Naumburger Straße
4. Situation des Vegesacker Loggermarktes
5. Ampelanlagen:
Hammersbecker Straße/Löhstr. und Blumenhorster Str./Hammersbecker Str. - Sachstand
6. Bürgerantrag - Verkehrszählung: Borchshöher Straße und Zollstr.
7. Bürgerantrag: Grünpflege in der Hohlen Straße sowie absolutes Halteverbot
8. Bürgerantrag: Parkfläche für Lieferverkehr – untere Gerhard-Rohlf's-Str.
9. Bürgerantrag: Löhstraße – Tempo 30 ausweiten
10. Verkehrsanordnungen / Anhörungen
11. Mitteilungen

Anwesende Mitglieder:

Fahsing, Peter
Sprehe, Heike
Bullmahn, Torsten
Kruse, Andreas
Neubronner, Tillmann
Behrje, Kyra ab 17:30

Es fehlt:

Säcker, Torben
Wieden, Roland
Kiener, Günter

Sonstige Teilnehmer:

Herr Hildebrand	Polizei Vegesack
Herr Mathei	ASV
Herr Tüske	Großmarkt Bremen

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Tagesordnungspunkt 1

Verpflichtungen der Ausschussmitglieder

Herr Fahsing wird per Handschlag auf die Bestimmungen des Beirätegesetzes verpflichtet.
Herr Dornstedt freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das fehlende Ausschussmitglied, Herr Säcker, wird in der nächsten Verkehrsausschusssitzung verpflichtet.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2019

Die vorliegende Niederschrift wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Auswertung des Ortstermins – Verkehrssituation Naumberger Straße

Frau Behrje hat nicht am Ortstermin teilgenommen.

Bei längeren Rotphasen der Ampel an der Kreuzung Meinert-Löffler-Straße/ Hammersbecker Straße aufgrund der Zugverkehre nutzen zahlreiche Autofahrer die Naumberger Straße als Ausweichstrecke. Da an der Straße keine Bürgersteige sind, kommt es zu gefährlichen Situationen, besonders für Kinder.

Eine Einbahnstraßenlösung in Richtung Meinert-Löffler-Straße wird kontrovers diskutiert. Den Anwohnern ist bewusst, dass sie mit Einschränkungen leben müssen und auch Umwege in Kauf nehmen müssen, wenn es zu einer Einbahnstraßenlösung kommt.

Herr Mathei und Herr Hildebrand halten eine Einbahnstraßenregelung für möglich.

Herr Dornstedt formuliert einen Beschlussvorschlag der mit einer Enthaltung und 5 Stimmen dafür angenommen wird:

Für die Naumberger Straße soll eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Meinert-Löffler-Straße bis zur Hausnummer 22 eingerichtet werden. Die Fahrzeuge, mit dem Ziel DRK-Parkplatz, sollen weiterhin von der Meinert-Löffler-Straße in die Naumberger Straße einfahren dürfen. Die Straße soll aus dieser Richtung mit einem Sackgassenschild versehen werden.

Tagesordnungspunkt 4

Situation des Vegesacker Loggermarktes

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Tüske und bitte Herrn Bullmahn vorzutragen, welche Beweggründe er hatte, dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

Er berichtet, dass er von verschiedenen Menschen angesprochen wurde, dass der Loggermarkt in der Form, wie er das letzte Mal stattfand, nicht gewünscht sei. Außerdem hat er von Standgebühren in Höhe von 300 Euro plus Stromkosten von ca. 60 Euro gehört. Das seien für die Betreiber sehr hohe Kosten.

Herr Tüske berichtet über die Schwierigkeiten, einen Loggermarkt zu organisieren ohne am Ende drauf zu zahlen. Es besteht kein Anspruch Gewinne zu machen, aber eine schwarze Null soll möglichst herauskommen. Es fehlt im Stadtgarten an der notwendigen Infrastruktur, diese für eine Veranstaltung zu schaffen, kostet immer sehr viel Geld, was durch Standgelder generiert werden muss. Er sagt aber zu, dass die beiden Loggermärkte in 2020 so stattfinden sollen, wie es in der Vergangenheit üblich war. Für die Zeit danach müsse man sich Gedanken machen und berichtet von Überlegungen, einen entsprechenden Arbeitskreis zu gründen.

Herr Dornstedt formuliert folgenden Beschlusstext, der einstimmig angenommen wird.

Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich, dass die Loggermärkte auch weiterhin im unteren Vegesack stattfinden sollen. Bei der Vergabe der Standplätze sind speziell auch gewerbliche Händler zu berücksichtigen. Die Gastronomie im Bereich Utkiek ist einzubeziehen. Die Großmarkt GmbH wird gebeten die Planungen dem Ausschuss rechtzeitig vorzustellen.

Bei Gründung eines Arbeitskreises zu den Loggermärkten möchten der Ortsamtsleiter Herr Dornstedt sowie der Beiratssprecher einbezogen werden.

Tagesordnungspunkt 5

Ampelanlagen:

Hammersbecker Straße/Löhstr. und Blumenhorster Str./Hammersbecker Str. – Sachstand

Der Ausschuss hatte in der letzten Wahlperiode entschieden, dass die Ampelanlagen aus dem Stadtteilbudget für verkehrslenkende Maßnahmen finanziert werden sollen. Der Auftrag wurde Anfang des Jahres erteilt, leider wurde die Maßnahme noch nicht durchgeführt.

Herr Dornstedt verliest das Schreiben des ASV vom 4. November 2019.

Dem ASV ist es nicht gelungen, die Erstellung der beiden Lichtsignalanlagen vor der dunklen Jahreszeit umzusetzen. Nach derzeitigem Stand hat das ASV leider noch kein Ergebnis der Ausschreibung und somit noch keinen Auftragnehmer. Das ASV ist aber guter Dinge, dass dies in diesem Monat gelingt. Damit ist aber die Umsetzung in diesem Jahr - entgegen der ursprünglichen Zusage – in diesem Jahr kaum noch möglich. Das ASV ist sicher, dass die Arbeiten im ersten Quartal 2020 zum Abschluss gebracht werden können.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Dornstedt einen Beschlusstext vor, der mit zwei Ergänzungen einstimmig angenommen wird.

Der Ausschuss bedauert, dass die Ampelanlagen bisher noch nicht eingerichtet wurden.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert, schnellstmöglich unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse die Ampelanlagen in der Hammersbecker Straße sowohl im Bereich der Blumenhorster Straße als auch im Bereich Löhstraße zu realisieren.

Prioritär ist jedoch die Ampelanlage Blumenhorster Straße zu errichten.

Tagesordnungspunkt 6

Bürgerantrag - Verkehrszählung: Borchshöher Straße und Zollstr.

Das Gebiet ab Theodor-Neutig-Straße bis zur Hammersbecker Straße, Aumunder Feldstraße bis zur Zollstraße und die dort stattfindenden Verkehre geben immer wieder Anlass zu den verschiedensten Bürgeranträgen. Es wurde Tempo 30 gewünscht, Einbahnstraßenregelungen, Verbote für LKW – Durchfahrten, Einrichtung von Sperrflächen, Abbau von Baken usw.

In der letzten Wahlperiode wurde bereits beschlossen, ein Verkehrskonzept für den ganzen Bereich zu erstellen, wer dies übernehmen sollte, wurde seinerzeit nicht geklärt.

Da sehr viele Aspekte zu berücksichtigen sind und Fachkompetenz für solch eine Aufgabe unerlässlich ist, fasst der Ausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert ein Verkehrskonzept für den Bereich Borchshöher Straße, Hammersbecker Straße, Aumunder Feldstraße, Zollstraße und Theodor-Neutig-Straße zu erarbeiten. Der Ausschusssprecher und der Ortsamtsleiter sind einzubeziehen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss vorzustellen.

Tagesordnungspunkt 7

Bürgerantrag - Grünpflege in der Hohlen Straße sowie absolutes Halteverbot

Es liegt bzgl. der Hohlen Straße ein Bürgerantrag vor. Im Falle von Begegnungsverkehren beschädigen überhängende Zweige und Äste den Fahrzeuglack, da die Straße extrem eng ist. Außerdem wird ein absolutes Halteverbot gewünscht.

Herr Dornstedt berichtet, dass zu diesem Thema bereits ein Ortstermin mit dem ASV und einem Vertreter der Kirchengemeinde vereinbart wurde. In der Straße besteht bereits ein absolutes Halteverbot, die Schilder sind allerdings schlecht zu sehen.

Er schlägt folgenden Beschlusstext vor, der einstimmig angenommen wird.

Die Kirchengemeinde Alt-Aumund wird aufgefordert, den erforderlichen Grünschnitt auf dem Friedhofsgelände an der Hohlen Straße durchzuführen.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert, die Beschilderung in der Hohlen Straße zu reinigen und auf Sichtbarkeit für Verkehrsteilnehmer zu überprüfen.

Tagesordnungspunkt 8

Bürgerantrag - Parkfläche für Lieferverkehr – untere Gerhard-Rohlf-Str.

Der Antragsteller berichtet, dass er des Öfteren beobachtet habe, dass dort PKW parken und einen Parkschein auslegt. Diese PKW bekommen trotzdem ein Knöllchen, weil diese Flächen dem Lieferverkehr vorbehalten sind. Er glaubt, dass dort keine Parkflächen für den Lieferverkehr benötigt werden. Er selber handelt als Privatmann, ist kein Sprecher der Kaufleute.

Um ein Stimmungsbild der Geschäftsleute zu bekommen, wird folgender Beschluss einstimmig gefasst.

VegeSack Marketing soll um eine Stellungnahme gebeten werden, wie die Geschäftsleute aus der unteren Gerhard-Rohlf-Straße es sehen, wenn die für den Lieferverkehr vorbehaltenen Parkflächen für die Allgemeinheit frei gegeben werden.

Tagesordnungspunkt 9

Bürgerantrag - Löhstraße – Tempo 30 ausweiten

Nach kurzer Diskussion, ob Tempo 30 in der gesamten Löhstraße notwendig ist und ob die Einrichtung überhaupt möglich ist, wird folgender Beschluss formuliert.

Der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten des Beirates VegeSack fordert das ASV auf, in der Löhstraße zwischen der Lindenstraße und der Autobahnauffahrt der A270 Tempo 30 einzuführen.

Einstimmig mit einer Enthaltung

Das ASV wird prüfen, ob die Straße komplett als Tempo 30 Straße ausgewiesen werden kann.

Tagesordnungspunkt 10

Verkehrsmaßnahmen / Anhörungen

Herr Mathei stellt kurz den Betriebsplan „Tauwerkquartier“ vor. Der Plan wird einstimmig angenommen.

Herr Mathei stellt die geplante Einrichtung von Tempo 30 in der Dobbheide im Bereich des Wohnheims vor. Dort soll Tempo 30 ohne zeitliche Beschränkung eingerichtet werden. Dies wird kontrovers diskutiert, es handelt sich bei dem Heim um eine Einrichtung für junge Erwachsene mit Einschränkungen.

Mit einer Gegenstimme wird der Maßnahme zugestimmt.

Im Anschluss teilt Herr Dornstedt mit, dass in der Lerchenstraße die 30 er Schilder mit einem Zusatzschild 1012-50 (Schule) und dem Schild 1040-30 (6-22 Uhr), in der Löhstraße mit dem

Zusatzschild 1012-52 (Altenheim) und in der Martinsheide mit dem Zusatzschild 1012 (Behinderteneinrichtung) und dem Schild 1040-30 (6-22 Uhr) versehen werden.

Tagesordnungspunkt 11

Mitteilungen

Herr Bullmahn teilt mit, dass in der Borchshöher Straße eine Bake bereits abgefahren wurden und somit vom ASV nur noch zwei Baken abgebaut werden müssen.

Ende der Sitzung 19.05 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Bullmahn
Sprecher